

Fach-Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 17

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

— Die Gemeinnützige Gesellschaft will ein Schwimmbad erstellen (Kostenvoranschlag 500,000 Fr.) und der Regierungsrat beantragt dem Großen Rat, zu diesem Zwecke die städtische Spielmatte auf dem Weiststeinplatz als Bauplattform zu überlassen.

Luzerner Schlachthausbau. Der Umbau und die Vergrößerung des stadtluzernerischen Schlachthauses scheint endlich der Verwirklichung entgegen gehen zu wollen. Verflorenen Montag fand im Gasthaus zum „Schiff“ zwischen den H. Baudirektor Strnmann und Stadtrat Hoffstetter-Häfliger, als Abordnung des Tit. Stadtrates, und dem Metzgermeister-Verein der Stadt Luzern eine Besprechung des von letzterem entworfenen und dem Tit. Stadtrat zur Genehmigung eingereichten Bauplanes (Grundriß) statt.

Der betreffende Plan entspricht genau den Wünschen der städtischen Metzgerschaft. Diese Angelegenheit wurde dann auch beidseitig in entgegenkommender Art und Weise diskutiert, und es ist nicht zu zweifeln, daß die städtische Baudirektion in Gemeinschaft mit der meist interessierten Metzgerschaft ein Werk zu Stande bringt, das beiden und besonders dieser Stadt, als Fremdenstadt par excellence, zur Ehre gereichen wird.

Beim gleichen Anlasse waren zwei Vertreter der Maschinenfabrik Kasper & Cie. in Kassel anwesend und referierten über die innere maschinelle Einrichtung moderner, möchte sagen modernster Schlachthäuser. Die Demonstrationen an solchen vorliegenden Maschinen en miniature überraschten denn auch allgemein wegen ihrer Zweckdienlichkeit und Einfachheit. Da sich die Abordnung des Stadtrates nicht abgeneigt zeigte, zu den unbedingt notwendigen Um- und Neubauten auch die Anschaffung dieser allerneuesten Maschinen zutreffenden Orts zu befürworten, kann die Stadt Luzern in den Besitz einer Schlachthausanlage kommen, die in Bezug auf ihre vorteilhafte Lage und praktische Einrichtung einzig dastehen würde in der Schweiz.

Möge das gute Einvernehmen zwischen der Stadtbehörde und den Hauptinteressenten fortbestehen, das Werk fördern und einer baldigen Vollendung entgegenbringen. (Luz. Tgl.)

Neue mechan. Ziegelei Allschwyl bei Basel. Die Industrie am Mühleweg erfährt binnen Kurzem einen bedeutenden Aufschwung. Die Aufrihtung der mechanischen Ziegelei des Herrn F. Rothpletz ist nahezu beendet. Auf dem Gipfel des Gebäudes flattern lustig die Fahnen. Ein Heer von massigen Balken türmt sich sorgfältig ineinandergefügt über dem von vielen Gängen durchschnittenen Ringofen. Mit fieberhafter Thätigkeit wird in den verschiedenen Räumlichkeiten des Stablflements gearbeitet. Die innern Einrichtungen sind so weit vorgeschritten, daß binnen kurzer Zeit der Betrieb eröffnet werden kann. Im Maschinenraume ist bereits mit den Montierungen begonnen worden. Die Zufahrten zum Ringofen sind sehr praktisch angelegt. Auf betonierten Gängen laufen ringsum Schienenstränge, damit die rohe und gebrannte Ware mit Leichtigkeit auf Kollwagen zu- und abgeführt werden kann. Die Fabrik wird etwa 150 Arbeiter beschäftigen. Infolgedessen dürfte die Bauthätigkeit am Mühleweg sich immer mehr entfalten. Bereits sind wieder zwei Bauten gegenüber der neuen Ziegelei in Angriff genommen worden. Um dem Wohnungsmangel vorzubeugen, müssen dagegen noch weitere Wohnhäuser erstellt werden. („Nat.-Ztg.“)

Acetylen-Ausstellung in Berlin. Berlin, 16. Juli. Das Preisgericht der internationalen Acetylen-Ausstellung in Berlin hat der Schweizer Calcium-Carbidfabrik in Luterbach für ihr Calcium-Carbid den höchsten Preis in Form der einzigen zuerkannten goldenen Medaille zugesprochen. Es ist dies die schweizerische Gesellschaft für elektro-chemische Industrie in Bern, Thun und Luterbach.

Zugleich wurde Herr Dr. Billwiler in St. Gallen für seinen Acetylenbrenner ebenfalls der erste Preis, die goldene Medaille, erteilt.

Offene Bundesstelle. Fort-Obermechaniker der Befestigungen von St. Maurice (Savatan). Erfordernisse sind: Unteroffiziersgrad; Befähigung zur Leitung einer mechanischen Werkstätte und zur Instruktion der Mannschaften der Festungstruppen. Die Befoldung beträgt 2000—3500 Fr. Anmeldungen sind bis 5. August 1898 an das schweizerische Militärdepartement in Bern zu richten.

Fach-Literatur.

Zwei neue Vorlagenwerke für Baumeister, Architekten etc. 1. „Einfache Wohnhäuser“ in modernen Ausführungen zu Baupreisen von ca. 20,000—30,000 Mk., herausgegeben von Erwin Großmann, Architekt in Stuttgart. Die Bezeichnung „Einfache Wohnhäuser“ erscheint fast zu bescheiden, wenn man diese schmucken, stattlichen Gebäude sieht, die in diesem prächtigen Vorlagenwerk Nummer für Nummer sich würdig anreihen. Dieser bescheidene Titel dürfte wohl vornehmlich im Hinblick auf die verhältnismäßig niedrigen Baupreise gewählt sein, die für diese in Bild und Wort vorgeführten Bauten angesetzt sind. Und da muß man bei einem Vergleich der anzuwendenden bescheidenen Mittel mit den dafür erstellbaren Wohnhäusern in der That staunen, welche tüchtigen, schönen, baulichen Leistungen hier geboten werden, Leistungen, die nicht nur auf dem Papier stehen, vielmehr sind es durchweg bereits ausgeführte Musterbauten, die in der Praxis sich bewährt haben und die an den betreffenden Plätzen zu den geschmackvollsten Bauwerken gehören. Die Auswahl derselben ist in Großmann's „Einfachen Wohnhäusern“ eine sehr sorgfältige und anerkennungswürdige, denn man weiß, wie schwer es fällt, zumal bei der vorgeschriebenen Preislage über das Mittelmaß wirklich hervorragende Wohnhaus-Bauten ausfindig zu machen. Hier in diesem Werke wird nun dem nach Motiven suchenden Baupraktiker auf 40 Lichtdrucktafeln recht viel Brauchbares geboten. Besseres jedenfalls, als dies durchschnittlich bei ähnlichen Publikationen der Fall ist. Jede Lieferung enthält je 4 Fassaden in so klarer Darstellung, daß jedes Detail wohl zu erkennen ist. Von außerordentlicher Wichtigkeit ist das jedem Heft beigegebene Blatt, welches, mit den verschiedenen Grundrissen versehen, auch die Beschreibung der Gebäude bringt und zwar unter Angabe der Baufrontlänge, der Bautiefe, der Größe der Räume, der Höhe der Geschosse etc., der angewandten Materialen, der Ausstattung und der Baukosten. Alle diese knapp, aber genau gehaltenen Details in Verbindung mit den gut ausgewählten und fein reproduzierten Objekten machen Großmann's „Einfache Wohnhäuser“ jedem Architekten, jedem Baugewerksmeister, jedem Bauherrn sehr wertvoll. Der billige Preis einer jeden Lieferung (2 Mk.) kann nur dazu beitragen, dieses gebiegene Werk in unsern Fachkreisen desto schneller einzubürgern. Das Werk erscheint im Verlag von Otto Mater in Ravensburg und ist auf dem Bureau des. Bl. Zürich, Bleicherweg 38 zur Einsicht aufgelegt.

2. **Ausgeführte Familienhäuser.** Praktische Vorbilder in billigen bis mittleren Preislagen nebst Grundrissen, Beschreibungen und Kostenvoranschlägen. Herausgegeben von Erwin Großmann. (10 Lieferungen à 2 Mark. Verlag von Otto Mater in Ravensburg). Dieses soeben in großem Format (30—40 cm herauskommende Vorlagenwerk schließt sich den im gleichen Verlage erschienenen vorzüglichsten Werken von Großmann „Einfache Wohnhäuser“ und Groß Entzzen zu Wohnhäusern, Landhäusern und Villen etc. in Bezug auf wertvollen Inhalt und schöne Ausstattung würdig an. Ein solches Vorlagenmaterial, wie es hier geboten wird, muß jedem Baumeister wie Baunlustigen recht willkommen sein, bietet es doch von allem Guten, was auf architektonischem Gebiete in letzter Zeit geleistet worden ist, das Beste. Es ist eine Auslese von anerkannten Musterbauten, in vorzüglichsten Aufnahmen mit allen dem Fachmann

wertvollen und wichtigen Berechnungen und sonstigen Details. Wenn man die einzelnen Blätter dieses neuen nützlichen Werkes betrachtet, so muß man sagen, daß hier in der Auswahl der Motive mit gutem Geschmack und mit sicherem Blick für die baulichen Bedürfnisse des Mittelstandes zu Werke gegangen ist. Es sind dabei verschiedene wichtige Momente nicht aus den Augen gelassen worden: die praktische wie die ästhetische Seite und nicht minder die ökonomische Frage, der Kostenpunkt wollten berücksichtigt sein, sollte das Werk seiner Aufgabe, als praktisch brauchbares Hilfsmittel für den Fachmann zu dienen, ganz gerecht werden. Diese Aufgabe ist vortrefflich gelöst. An der Hand dieser Vorlagen ist der Baumeister in der angenehmen Lage, auch bei einem Aufwand von verhältnismäßig nur bescheidenen Mitteln, Gebäude aufzuführen, deren innere behagliche und zweckdienliche Einrichtung dem wohlstandigen, schmucken äußeren Gepräge entspricht. Man kann behaupten, die in den „Familienhäuser“ getroffene Auswahl von Bauobjekten repräsentiert den modernen guten Geschmack in seinen variierenden Stilarten, unter denen jeder Baukünstler sicherlich etwas ihm zusagendes finden wird. Großmann's „Familienhäuser“ seien darum zur Anschaffung und Benützung gern empfohlen.

Was uns Schweizern diese erste Lieferung besonders sympathisch macht, ist, daß wir in derselben sehr schönen Arbeiten von Schweizer Architekten begegnen, so der Villa des Herrn Stoff-Benziger am Rosenbergl in St. Gallen, entworfen von Architekt Julius Kunkler in Zürich, der Villa Koppold auf dem Rosenbergl, St. Gallen, entworfen von Architekt R. A. Hiller in St. Gallen; der Villa Sulzer-Spiller an der Römerstraße in Winterthur, entworfen von Architekt A. Pfister daselbst zc. — Zur Einsicht aufgelegt im Bureau des Bl. Bleicherweg 38, Zürich.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

350. Sind für eine Wasserleitung von circa 600 m Länge und circa 50 m Druckhöhe Betonröhren zulässig oder eiserne? Wer liefert solche?

351. Wer liefert Süßholzfässer oder Fettfässer und zu welchem Preis? Offerten an Rudolf Greuter, Küfer, Eschikon (Thurgau).

352. Wer liefert einer Schlosserei zum Wiederverkauf elektrische Säutapparate?

353. Wer ist Lieferant von Badeeinrichtungen, welche event. im Zimmer angebracht werden in Form eines Schrankes? Offerten an J. Biffanz, Baumeister, in Interlaken.

354. Wer liefert Erdbohrer zur Untersuchung von Thon- und Mergellagern? Offerten an Hablühel, Bürstenfabrik, Oberbuchhütten.

355. Welche schweizerische Fabrik oder Firma würde jährlich 20—30 Waggons dickwandige, schön glasierte Steinzeugröhren liefern? Offerten unter Chiffre R L 355 an die Expedition.

356. Wer hätte einen älteren, gut erhaltenen, gut gehenden, 2—5. oder 6pferdigen Petrolmotor (System Capitaine bevorzugt) billig zu verkaufen? Lieber aber einige Monate zur Probe mietweise gegen billigen Zins und dann, wenn sich derselbe gut bewährt, wäre Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten mit Preis und Bedingungen sind zu richten an Karl Behnder, Horgenberg, Einsiedeln.

357. Wer hätte eine kleinere, gebrauchte, noch gut erhaltene Saug- und Druckpumpe billig abzugeben für Kraftbetrieb? Offerten mit Preisangabe gefl. an J. Büscher, mech. Glaserei, Rohr b. Ararau.

358. Wer liefert Vorrichtungen für Selbsttränker in den Ställen beim Vieh? Antwort wünscht E. Thalmann, Installateur, Walther's (Luzern).

359. Wer liefert 2—3 Meter lange, gerade gewachsene Schilfrohre bei regelmäßigem größerem Bezug und zu welchem Preise franco Station Zürich?

360. Welche Firmen beschäftigen sich speziell mit Erstellung von Kirchenstuhlungen? Gefl. Eingaben unter Nr. 360 befördert die Expedition d. Bl.

361. Wer liefert Asbest oder ähnliche Masse zum Anstreichen von Holz als feuerlichem Schutz?

362. Wer liefert circa 50—60 Stück rohe oder geschnittene eichene Wandstöße in Dimensionen von 260 cm Länge, 13/15—

15/15 cm Breite und Dicke? Offerten mit Preisangabe per Stück sind an Wälchli, Wagner, Oberbottigen-Bümpfütz bei Bern zu richten.

363. Eine Wasserleitung von 2 1/2 Atmosph. besteht aus folgenden Röhren: 750 Meter mit Röhren von 150 mm, 500 Meter mit Röhren von 120 mm und 100 Meter mit Röhren von 100 mm Durchmesser. Wie viel Wasser braucht eine Turbine von 1 1/2 Pferdekraft per Minute zum Betrieb eines Butterfasses?

Antworten.

Auf Frage **287.** Papiermaché wird hergestellt durch sehr starke Pressung von Karton; diese Form wird hierauf mit Lack überzogen. Es kommt nun ganz auf die Qualität des verwendeten Lades an, wie lange das Gefäß dicht bleibt. Ganz feine amerikanische Tischplattenlade werden von Spiritus kaum beeinflusst. Wie lange nun ein solches Papiermachégefäß hält, kann man nur durch Probieren ermitteln.

Auf Frage **325.** Schleifsteine in allen Sorten können von mir billigt bezogen werden. Ein Stein von circa 2 Meter Durchmesser in gutem Zustande kann 1000 laufende Meter per Minute abfeilen. 800 und 900 Meter ist aber ratsamer. Jean Brodbeck, Basel.

Auf Frage **325.** Wenden Sie sich an die Firma A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage **328.** Anton Schuhmacher, Weißküfer, Trübbach (St. Gallen), sehr leistungsfähig, wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **328.** Küblerwaren aller Art liefert für Wiederverkauf Robert Meier, Kübler, Affoltern a. Albis.

Auf Frage **328.** Ich möchte mit dem Fragesteller in Verbindung treten. Heinrich Stutz, Küfer, Seen bei Winterthur.

Auf Frage **330.** Lieferant von Stangen ist Ulrich Grob, mech. Eiserei, Kappel (St. Gallen).

Auf Frage **330.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. E. Brandenberger-Hofmann, Säge und Schleiferei, Rüschnacht-Zürich.

Auf Frage **332.** Unterzeichneter hat eine solche Turbine zu verkaufen und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Wilhelm Hauser-Müller, Schreinerei, Trasadingen (Schaffhausen).

Auf Frage **332.** Turbinen haben zu verkaufen und fabrizieren Blum u. Cie. in Neuenstadt (Bern).

Auf Frage **333.** Offerte ging Ihnen direkt zu.

Auf Frage **334.** Dem Fragesteller offeriere ich zur Fabrikation von Holz oder Eisen zc. eine große Werkstätte mit dreipferdiger Wasserkraft 5 Minuten vom Bahnhof. Bänig, Gemeindefschreiber, in Uerkheim.

Auf Frage **334.** Es ist im Besitze einer solchen Fabrikation und wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten: Jos. Brunner, Säger, Rain (St. Luzern).

Auf Frage **337.** Die Firma A. Genner in Richtersweil ist Lieferant von Hähnen, Zapfen und Spunden.

Auf Frage **337.** Möchte mit Fragesteller in Verbindung treten. Heint. Meier, mech. Dreherei, Lamm-Küti (Zürich).

Auf Frage **337.** Faßbunden, Zapfen, sowie auch Querscheiben liefert zu billigsten Preisen und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten M. Fringeli, Drechslererei, Bärtschwil (St. Sotlothurn).

Auf Frage **339.** Massenartikel in Stahl, Messing, Eisen zc. übernehmen zu äußerst billigen Preisen Fabrique d'Ebauches de Sonceboz, Branche Electricité.

Auf Frage **339.** Wir übernehmen das Schmieden und Umbiegen von Stahl nach Maß und Schablone. F. Bod u. Cie., Zürich.

Auf Frage **339.** Wenden Sie sich an die Ketten- und Hebezeugfabrik Nebikon unter Einsendung eines Musters und Angabe des Bedarfs.

Auf Frage **339.** Diene zur Nachricht, daß ich Schmiedearbeiten in Stahl accordweise übernehme, wünsche daher mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. C. A. Streuli, Schlossermeister in St. Gallen.

Auf Frage **339.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Erni, Schmied und Schlosser, Ebnet-Entlebuch (Luz.)

Auf Frage **339.** Schmieden, Hobeln, überhaupt Bearbeiten von Massenartikeln besorgt schnell und billig: Mechanische Schlosserei Derendingen.

Auf Frage **339.** Wenden Sie sich gefl. an die Firma A. Müller, Stampfenbachstr. 17, Zürich I.

Auf Frage **340.** Einen solchen Windflügel, fast neu, erhalten Sie billig von Ullmann u. Co., Maschinenfabrik, Dübendorf-Zürich.

Auf Frage **340.** Die Ketten- und Hebezeugfabrik Nebikon hat einen Windflügel, vorzüglich erhalten, billigst abzugeben.

Auf Frage **343.** Holzbeizen, womit die Kirschbaumfarbe erzielt werden kann, erhalten Sie bei G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich.

Auf Frage **346.** Glätteisen verschiedener Systeme fabriziert und hält auf Lager: Mechanische Schlosserei Derendingen.

Auf Frage **347.** Für die Lieferung eines Vollganges empfehlen sich Gebr. Ernst, Müllheim (Thurgau), die solche Maschinen,